

L. V. 122²

Jahrbüchlein von Rottmarsdorf.

Herrn Pastor

Friedrich Adolph Janicaud,

Pfarrer in Rottmarsdorf,

zum Tage

Seiner 25jährigen Amts-Jubelfeier,

am Johannisfeste 1844

glückwünschend überreicht

von

theilnehmenden Freunden:

Pastor Dornick in Haynewalde, Diakonus Flössel in Ebers-
bach, M. Gössel in Eibau, Pastor Gühler in Leutersdorf,
Pastor Hering in Gersdorf, M. Herrmann in Oberoderwitz,
Pastor Kießling in Jonasdorf, Pastor Lindemuth in Walddorf,
Diakonus M. Bescheck in Zittau, Actuar Bescheck in
Zittau, Pastor Schiffner in Oberfriedersdorf.



Zittau, 1844.

Druck von Johann Gottfried Seyfert.

L. N. 122

Jahrbuch von...

Friedrich...

...



...

...

...

Jahrbüchlein von Rottmarsdorf.

- Im Anfang wars auf Erden nur finster, wüst und leer.
1 Mos. I.
- In vorchristlicher Zeit wahrscheinlich Götzendienst auf dem Rottmarberge. — Knauth, Oberlaus. Sorbenw. Kirchengesch. S. 37. Eckarth's Tagebuch 1752. S. 67. Oberlaus. Nachlese 1768. S. 151. Laus. Monatschrift 1799. S. 346. 669. N. Laus. Magazin VI. S. 124. Liebusch, Skythika, S. 283.
1306. wurden der Stadt Löbau die Ober- und Niedergerichte in den Dörfern Rhotamersdorpp etc. übergeben. — Oberlaus. Urkunden I. S. 21.
1311. kauft die Stadt Löbau den Rhotmersberg. Oberlaus. Urkunden I. S. 24.
1346. war die Kirche zu Rottmarsdorf eine Tochter der Löbauer Kirche. Carpzov, Ehrentempel I. S. 325. Neues Laus. Magazin XV. S. 40. Oberlaus. Kirchengalerie S. 283.
1507. ließ der Löbauer Rath in Rottmarsdorf und Runnersdorf die Bierfässer zerhauen, weil man Bier von da ausführte. Kirchengal. S. 139.
1518. belehnt der Landvogt Wilh. v. Eulenburg die 5 Brüder v. Belwitz zu Belwitz und Sophland mit Rottmarsdorf, (2 Hufner und 5 Gärtner) und andern Dörfern. Oberlaus. Urk. II. S. 110. Laus. Magazin 1777. S. 67.

*

1527. belehnt König Ferdinand vier Brüder v. Belwitz mit Sohland, Kottmarsdorf etc. Oberlaus. Urk. II. S. 134. Laus. Magazin a. a. D.
1529. Um diese Zeit war M. Weise, früher Parochus in Löbau, Pfarrer in Kottmarsdorf. Dietmann, Oberlaus. Priestersch. S. 739. Oberlaus. Nachlese 1771. S. 46. Kirchental. Müllers Oberlaus. Reform.-Gesch. S. 666.
1539. Maternus Starke, von Senftenberg, der 1573 das Wiedemuthsgut für 700 Görlitzer Mark erkaufte.
1550. Erasmus v. Gersdorf, Besitzer von Kottmarsdorf. Laus. Magazin 1777. S. 67.
1552. den 15. Juni kaufte Löbau den im Pönfalle verlorenen Kottmarwald zurück. Oberlaus. Urk. II. S. 176.
1583. wurde die kleine Kirchenglocke von Andreas Krische gegossen. Kirchental.
1597. den 22. April Rezeß zwischen dem Domstift zu Budissin und dem Collator von Runnersdorf, wodurch Runnersdorf von Kottmarsdorf Filial wurde. Dietmanns Oberlaus. Priestersch. S. 775. Käuffers Abriss IV. S. 91.
1598. wurde Melchior Gubisius oder Gaubisch, aus Stolpen, Pfarrer. Oberlaus. Nachlese 1771. S. 47. Kirchental. Adam Müller war Schulmeister, bis 1636. Kirchental.
1601. verkauft Caspar v. Gersdorf acht Bauern an seinen Bruder Joachim von Gersdorf, für 2100 Reichsthaler. Kirchental.
1605. besaß Bernhard v. Klir einen Theil des Dorfes. Kirchental.
1607. grassirte die Pest. Es starben in diesem Jahre 88 Personen im Kirchspiel, darunter 78 an der Pest. Kirchental.

1631. verkauft Joachim v. Klir seinen Antheil von Kottmarsdorf an Hans Caspar v. Klir auf Hennersdorf und Strahwalde, für 6150 Reichsthaler. Kirchengal.
1632. kam Melchior Gubifius als Pfarrer nach Cunewalde, wo er den 26. Jan. 1654 als Emeritus starb. Sein Nachfolger wurde Valentin Gudeborn aus Camenz, seit 1619 Pfarrer zu Beiersdorf und seit 1623 Pfarrer in Cunewalde. Kirchengal. S. 243.
1637. den 1. Dec. starb Caspar v. Gersdorf auf Kittlitz und Kottmarsdorf, 70 Jahr alt. Kirchengal.
- Um diese Zeit wurde das Dorf vielfach von Kriegsdrangsalen heimgesucht. In die Sterbenachrichten im Kirchenbuche hat ein Soldat geschrieben: „Pfaff, das hab ich geschrieben, wie du bist gewest von Haus und Hof vertrieben. 1637. Hans Drilsan von Grimbach in der Schlesing, Reiter unter dem hochlöblichen Sieghoferischen Regiment.“ Pastor Gudeborn zeichnete dazu einen Galgen und schrieb dazu: „Du Dieb, wirst deinen Lohn schon empfangen. Amen.“ Kirchengal.
- Friedrich Hennig wurde Schulmeister, bis 1664. Kirchengal.
1640. legte der Pfarrer Gudeborn, wegen Krankheit, sein Amt nieder, ging 1643 nach Polen, wo er 1645 als Pfarrer in Dypelwitz starb. Kirchengal. S. 243. Ihm folgte im Pfarramte in Kottmarsdorf Christoph Stecher, geb. 1615 in Löbau, wo er auch Cantor war. Kirchengal.
1642. kaufte Hans Wenzel v. Gersdorf den Klirschen Antheil von Kottmarsdorf. Kirchengal.
1647. den 14. März starb Hans Wenzel v. Gersdorf. Nachlese 1772. S. 169.
1664. war Zacharias Elßner Schulmeister, bis 1717. Kirchengal. Oberlaus. Jubelschullehrer II. S. 2.

1666. starb Sebastian v. Geist, Besitzer eines Lehngutes in Kottmarsdorf. Kirchengal.
1670. den 17. Sept. starb der Pfarrer Christoph Stecher. Sein Nachfolger wurde Siegmund Lehmann. Nachlese 1771. S. 47.
1671. verbrannte das vom Pfarrer Starke angefangene Kirchenbuch, bei dem Kirchvater Knobloch in Oberkunnersdorf. Nachlese 1771. S. 47.
1687. wurde die Pfarrwohnung erbaut, welche 330 Thlr. 15 Gr. 4 Pf. zu bauen kostete. Nachlese 1771. S. 48.
1690. starb der Pfarrer Siegmund Lehmann. Ihm folgte Caspar Fellmer, geb. den 6. Nov. 1648 in Seifhennersdorf und seit 1684 Pfarrer in Jänkendorf. Kirchengal.
1691. den 28. Juli großes Donnerwetter mit starken Regengüssen.
1692. kaufte Hans Wenzel v. Gersdorf das Geist'sche Lehngut, für 3200 Thlr. Kirchengal.
1699. wurde der Kirchturmknopf aufgesetzt. Damals besaß Hans Wilhelm v. Timmlau einen Theil des Dorfes. Nachlese 1771. S. 85.
1703. bis zu diesem Jahre wurde die Legende der heiligen Catharina, welcher früher die Kirche geweiht war, alljährlich Sonntags vor dem Catharinentage in der Kirche vorgelesen.
1708. starb Hans Wenzel v. Gersdorf, auf Kottmarsdorf. Kirchengal.
- Bis zu diesem Jahre war das, seit 1678 erbaute Walddorf in Kottmarsdorf eingepfarrt. Preibsch, Chronik von Walddorf. S. 4.
1715. am 10. Febr. erhob sich ein, fast 8 Tage anhaltender, mit Blitz, Donner und Erdstößen verbundener Orkan,

der besonders im Kottmarwalde großen Schaden anrichtete. Kirchengal. S. 139.

1717. Joh. Christoph Elßner wurde Schulmeister, bis 1752. Kirchengal.

Den 31. Oct. Feier des Reformations-Jubiläums.

1718. den 11. April starb Caspar Fellmer, Pfarrer. Sein Nachfolger wurde M. Thomas Siegfried Fellmer, seit 1715 Substitut. Nachlese 1771. S. 47. Kirchliche Nachrichten von Jänkendorf u. Ullersdorf, von Müller. S. 68.

1730. wurde M. Th. S. Fellmer als Pfarrer nach Tauchritz berufen und starb 1749 als Pfarrer in Königshain. Otto I. S. 308. Ihm folgte M. Joh. Daniel Kunkel, geb. d. 19. März 1706 in Großhennersdorf. Nachlese 1768. S. 293.

1735. den 27. April wurde der Bau einer neuen Kirche und eines Glockenhauses angefangen. Kirchengal.

1736. den 16. Jan. wurde im Pfarrhause zu Kottmarsdorf geboren Christian Gottlieb Kunkel, 1762 dritter College am Löbauer Lyceum und 1770 Pfarrer in Walddorf, wo er den 19. Jan. 1781 starb. — Monatliche Nachrichten 1762. S. 100. Preibsch, Chronik von Walddorf.

Am Sonntage Rogate wurde die letzte Predigt in der alten und am Pfingstfeste zum erstenmale in der neuen Kirche Gottesdienst gehalten. Die feierliche Einweihung erfolgte am 28. Oct. Die Kirche erhielt dabei von milden Wohlthätern in Kottmarsdorf und Löbau einen silbernen Kelch nebst Oblatenteller und Kästchen, eine Altarbefleidung von feinem, scharlachrothem Tuche, zinnerne Altarleuchter, Taufbecken und Kanne zum Geschenk. Kirchengal. Kunkels Denkmal der Güte Gottes, bei Einweihung des neuen Kottmarsdorfer Gotteshauses. (Mit historischen Nachrichten.) Löbau, 1736. 4.

1739. den 3. Dec. wurde im Pfarrhause geboren Joh. Sam. Kunkel, welcher den 15. Febr. 1796 als Bürgermeister in Löbau starb. — Laus. Monatschrift 1796. I. S. 171. Otto II. S. 367.
1740. wurde die große, 1550 gegossene, 1739 zersprungene Glocke, durch Benjamin Körner in Görlitz umgegossen. Kirchengal.
- M. Kunkel kam als Pastor Secundarius nach Bauzen, wo er den 6. April 1747 starb. Otto II. S. 366. Dietmanns Oberlaus. Priesterschaft S. 73. Nachlese 1768. S. 293.
- Salomo Daniel Hensel, geb. in Schönberg, 1740 Katechet in Löbau, wird Pfarrer. Kirchengal.
1741. über einen merkwürdigen, hier gewachsenen Flachsstengel, s. Curiosa Sax. 1741. S. 351.
1742. Pastor Hensel kam als Pfarrer nach Sohland an der Spree, wo er 1746 starb. Sein Nachfolger wurde M. Michael Abraham Krug, geb. den 29. Sept. 1710 in Haugsdorf, seit 1738 Pastor Substitut in Sohland am Rothstein. Nachlese 1770. S. 360. 1771. S. 47. Laus. Magazin 1771. S. 91. Otto II. S. 355.
1743. starb Hans Wenzel v. Gersdorf auf Rottmarsdorf. Kirchengal.
1748. verkauft Gottlob Rudolph v. Gersdorf auf Lautitz seinen Antheil von Rottmarsdorf an seinen Bruder Heinrich Adolph v. Gersdorf auf Kittlitz, für 11,000 Thaler. Kirchengal.
1752. den 21. März starb der Schulmeister Johann Christoph Elßner, 68½ Jahr alt. Tagebuch 1752. S. 67. Ihm folgte im Amte Johann Gottlob Donath aus Dürrenersdorf. Kirchengal.

1755. den 29. Sept. wurde das 200jährige Jubiläum des
Religionsfriedens gefeiert. Acta hist. eccles. XIX.
S. 1018. Otto II. S. 355.

1757. wird Johann Erdmann v. Gersdorf Besitzer von Kott-
marsdorf. Kirchengal.

1758. zählte man im Dorfe 13 Bauer, 12 Gärtner, 13 Häus-
ler, 6 Hausleute. Kirchengal.

Den 29. April wurde im Busche Gottfried Richter
aus Ebersbach, als er von Löbau mit einem leeren
Schubkarren nach Hause fuhr und ein wenig Holz mit-
nehmen wollte, von einem Jäger so geschossen, daß er,
wie man ihn nach Hause gebracht hatte, starb. Tageb.
1758. S. 63.

1763. verkauft Johann Erdmann v. Gersdorf Kottmarsdorf
für 33,000 Thlr. an Wolfgang Baron v. Stain.
Kirchengal.

Das Schulhaus wird neu gebaut. Kirchengal.

1764. starb in Bernstadt Gottlieb August Fellmer, D. med.,
Sohn des Pastor Fellmer in Kottmarsdorf. Schulze,
Suppl. S. 85.

1769 u. f. verkaufte der Baron v. Stain sämtliche Bauer-
und Gärtnerpachtungen, die bis jetzt Pachtungen
waren, an deren Inhaber. Kirchengal.

1771. Karl August Beckel, geb. den 27. Oct. 1732 in Löbau,
wird Pastor Substitut. Nachlese 1771. S. 100.

1778. den 3. Dec. starb der Pastor sen. M. Krug. Lauf.
Magazin 1778. S. 385.

1783. starb Wolfgang Baron v. Stain. Kirchengal.

1786. den 9. Oct. fand Christian Helwig, Häusler und Kra-
mer in Ebersbach, auf dem Rückwege von Herrnhut
auf Kottmarsdorfer Feldern seinen Tod. Paul, Chronik
von Ebersbach. S. 92.

1788. d. 2. Juli schnitt sich ein junger Mensch von 27 Jahren die Kehle durch, nachdem er, 14 Tage lang, krank gelegen hatte. Lauf. Magazin 1788. S. 238.
1791. den 2. August kam ein großer Sturm mit Gewitter und Schloßen, wodurch viel Schaden entstand. Tageb. 1771. S. 339.
1793. verkaufte Frau v. Stain Kottmarsdorf an Frau Elisabeth Mehlhose geb. Rudolph und deren Bruder Johann Christian Rudolph in Oberkunnersdorf. Kirchengal.
1795. den 18. August wurde der 14jährige Kuhhirt Gottlob Rösler aus Taubenheim auf der Weide von einem Zugochsen so gestoßen, daß er bald darauf starb. Lauf. Monatschrift 1795. II. S. 181. Tageb. 1795. S. 359.
1799. den 16. Nov. wurde auf den Feldern von Kottmarsdorf Johann Gottlieb Reichelt aus Neuschönberg, der mit der fallenden Sucht behaftet war, im bloßen Hemde todt gefunden. Tageb. 1800. S. 31.
1800. Johann Gottlob Borns, geb. den 30. Nov. 1762 in Baugen, seit 1793 Pastor Substitut in Berthelsdorf, wird Pastor Substitut in Kottmarsdorf. Kirchengal.
Den 22. Oct. brannte Nachts des Pfarrhäusler Scheurich Haus ab. Tageb. 1800. S. 189.
1804. d. 24. Juli traf ein Blitzstrahl das Wünsch'sche Bauer- gut. Das Wohnhaus und die Stube verbrannte mit den meisten Habseligkeiten. Tageb. 1804. S. 124. Lauf. Monatschrift 1805. I. S. 115.
Den 11. Sept. starb Pastor Karl August Beckel, im 72. Lebensjahre. Kirchengal.
1805. Borns wird wirklicher Pastor.
1812. den 18. Dec. wurde Gottlob Günzel aus Sibau am Kottmarsberge erfroren gefunden. Jahrbüchlein von Sibau. S. 19.

1813. starb in Folge der von Baschkiren erlittenen Mißhandlungen der Schulmeister Donath, 78½ Jahr alt, nach 61jähriger Amtsführung. Sein Nachfolger wurde Karl Benj. Krocker, aus Großhenndorf. Kirchengal.

1814. den 18. Februar fand man auf der Straße von Großschweidnitz nach Kunnersdorf den Häusler Gottfried Windrich aus Kottmarsdorf im Schnee erstarrt. Man bemerkte noch Lebenszeichen an ihm und brachte ihn in eine warme Stube, wo er alsbald starb. Tageb. 1814. S. 47.

Den 17. Sept. erhing sich in einem Anfalle von Tieffinn ein 41jähriger Häusler im Gehöfte des Gerichtskretschams. Tageb. 1814. S. 158.

1815. den 16. Febr. brach Abends 7 Uhr bei dem Pachter der Berndtschen Gartennahrung, Joh. Christoph Peschel, ein Feuer aus, wodurch die sämtlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude der Berndtschen und Wagner'schen Gartennahrungen, sowie das Gut des Bauers Scheuhrig gänzlich in Asche gelegt wurden. Tageb. 1815. S. 44.

1817. erhielt die Kirche von der Gemeinde eine Altarbekleidung von grünem Tuch geschenkt. Kirchengal.

1818. wurde der Schulmeister Krocker, Schulmeister in Sohland am Rothstein. Sein Nachfolger wurde Johann Gottlob Schmidt, aus Schönborn bei Radeberg. Kirchengal.

1819. Oberkunnersdorf trennt sich von Kottmarsdorf und erhält an dem zeitherigen gemeinschaftlichen Pfarrer Borns — der am 17. Dec. 1827 starb — seinen ersten Pfarrer. Friedr. Ad. Janicaud, geb. 24. April 1789 in Frankenthal, wird Pfarrer in Kottmarsdorf. Kirchengal.

1822. erhielt die Kirche vom Kaufmann Lehmann in Neusalz, dessen einziger Sohn hier starb, ein Leichenkreuz, mit

der Bestimmung, daß, wenn es zu andern Begräbnissen, als dem eines Schulkindes gebraucht werde, die Schul-Casse 2 ggr. erhalten solle. Kirchengal.

1824. den 4. April legte ein, wahrscheinlich angelegtes Feuer, die zu Johann Gottfried Wagners Gartennahrung gehörigen Gebäude völlig in Asche. Tageb. 1824. S. 78.

1826. kaufte Herr Karl Gottfried Jeremias aus Ebersbach, Kottmarsdorf für 34,500 Thlr. Kirchengal.

1827. wurde die Schulstube vergrößert. Kirchengal.

1828. den 21. Febr. brach Abends gegen 8 Uhr bei dem Bauer Andreas Dutschke ein Feuer aus, welches alle Gebäude des Bauerguts mit aller Habe verzehrte. Auch verbrannten 2 Ziegen. Tageb. 1828. S. 46.

1828. wurde die von Löbau nach Rumburg durch Kottmarsdorf führende Chaussee gebaut. Kirchengal.

1830. den 15. Jan. wurde auf dem Wege von Oberkunnersdorf nach Kottmarsdorf der Weber Gottfried Wünsche aus Kottmarsdorf erfroren gefunden. Tageb. 1830.

Die Kirche erhielt statt des bisherigen Schindeldachs ein Ziegeldach. Kirchengal.

Die erwachsene Jugend schenkte der Kirche einen gläsernen Kronenleuchter. Kirchengal.

1833. den 18. Dec. war ein großer Sturm, der besonders im Kottmarwalde mehrere 1000 Klaftern Stämme umwarf. Tageb. 1834. S. 14.

Den 19. Dec. wurde in dem an der Chaussee gelegenen herrschaftlichen Grasgarten der Inwohner Bilas aus Großschweidnitz todtgefunden. Wahrscheinlich war er bei seiner Rückkehr von Rumburg durch den Sturm von der Chaussee herunter in den Graben geworfen und bei dem großen Unwetter vom Schlage getroffen worden. Tageb.

1836. den 15. März wurde Vormittags zwischen 11—12 Uhr in der Nähe des Weges von Runnersdorf nach Kottmarsdorf an dem $\frac{1}{4}$ Stunde von da gelegenen Berge, der Weinberg genannt, der Leichnam einer ermordeten Frauensperson gefunden. Es war die Ehefrau des Leinweber Röhlig aus Ebersbach. Sie war mit einem Tuche erdroffelt, einer Summe von 2—3 Thln., einer silbernen Halskette und eines Paares Ohrringe beraubt. Tageb. 1836. S. 63.

Den 23. und 24. Oct. wurde das Kirchenjubiläum feierlich begangen. N. Laus. Magazin XV. Nachr. S. 38.

Am Kirchweihjubelfeste erhielt die Kirche von der Gemeinde eine blaue Altar- und Kanzelbefleidung und einen neuen Taustisch, von der erwachsenen Jugend ein Paar neue Pauken, von der Schuljugend ein Paar grüne Altartücher und erneuerte Tausschüssel und Kanne, von der verw. Frau Kaufmann Lehmann in Neusalz, Blumen aufs Altar. Kirchengal.

1837. trat Pastor Primarius Möhn in Löbau die Gerichtsbarkeit über die Pfarrdotalen (3 Bauer, 17 Häusler) an den Staat ab. Kirchengal.

1838. den 5. Jan. wurde Abends um 9 Uhr der Inwohner Christoph Seibt, nur 400 Schritte von seiner Wohnung entfernt, erfroren aufgefunden. Er war auf dem Rückwege von Friedersdorf begriffen gewesen. Tageb. 1838. S. 14.

Den 26. April wurde ein seit längerer Zeit schweremüthiger Bauergutsbesitzer in der zu seinem Gute gehörigen Scheune erhängt aufgefunden. Tageb. 1838. S. 98.

1840. zählte man 18 Bauergüter, 19 Gärtner, 92 Häusler, 800 Einwohner. Kirchengal.

1841. den 23. Juni traf ein Blitzstrahl das Wohnhaus Joh. Traugott Urban's und legte dasselbe in Asche. Tageb. 1841. S. 122.
1842. den 21. Jan. wurde im Kottmarwalde der 33 Jahr alte Weber Christian Friedrich Schilke erfroren gefunden. Tageb. 1842. S. 45.
1844. Am Johannistage sind 25 Jahre vom Amtsantritt des Herrn Pastor Janicaud verflossen. Theilnehmende Freunde wünschen zur Jubelfeier von Herzen Glück und dem Herrn Jubilar und Seiner verehrten Familie Gesundheit, Heil und Segen. Möge der silbernen Jubelfeier die goldene nachfolgen und dem Pfarrhause und der Gemeinde Kottmarsdorf eine große Zahl guter und froher Tage beschieden sein!

Tritt lange noch mit Kraft hervor,
und leite deine Heerde
zur Himmelsbahn, und heb' empor
die Herzen von der Erde.

Sanft träuf' dein Wort, wie milder Thau
auf eine dürre Blumenau! —

